

Liebe Ensdorferinnen,
liebe Ensdorfer,

Schulprogramm BAUSTEIN – Übergabe Zuwendungsbescheid



BAUSTEIN – Das Förderprogramm der Landesregierung soll die saarländischen Kommunen dabei unterstützen, in die Schulen zu investieren und diese zu modernisieren. Am vergangenen Montag wurde allen Kommunen des Landkreises Saarlouis im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Zuwendungsbescheid aus dem Sofortprogramm für die Sanierung von Sanitäranlagen (inklusive Barrierefreiheit) an Grundschulen durch Innenminister Reinhold

Jost übergeben. Dieses Sofortprogramm – auf Arbeitsebenen durchaus despektierlich auch „KLOSTEIN“ genannt - ist das erste kurzfristig sowie unbürokratisch ausgeschüttete Paket aus dem neu aufgelegten Schulbauprogramm BAUSTEIN. Es dient vielerorts der dringend notwendigen Sanierung von Sanitäranlagen sowie alternativ anderer infrastruktureller Anlagen in den Grundschulen. Wir wurden bei diesem Programm anhand eines landesweit angesetzten Schülerschlüssels mit einer Zuwendung in Höhe von 106.178,00 € bedacht. Da der Zustand der Sanitäranlagen glücklicherweise jedoch in einem mehr als ordentlichen Zustand ist, hat der Zuschussgeber zugestanden, auch an anderer Stelle im Schulgebäude oder der Turnhalle diese Mittel einsetzen zu können. Insgesamt sind der Gemeinde knapp 800.000 € in Aussicht gestellt. Angesichts der Kosten eines angestrebten Schulneubaus als Alternative zum jetzigen Plattenbau - einerseits ein Tropfen auf den heißen Stein, andererseits ein willkommener Anschlag.



Forum - Landkreisreport der Arbeitskammer

Die Arbeitskammer des Saarlandes ist Dienstleister für alle saarländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Jüngst hat sie eine fundierte Bestandsaufnahme für jeden der sechs Landkreise/Regionalverband Saarbrücken im Saarland vorgelegt. Den Bürgerinnen und Bürgern sollen Informationen, Daten und Fakten zur Lage der Wirtschaft, Finanzen und Arbeitsmarktpolitik gegeben werden. Der Kreisreport der Arbeitskammer ist überschrieben als „Runder Mix aus Gewerbe und Industrie, Natur und Kultur“. Vieles ist im Wandel: In unserem Landkreis insbesondere die Automobil- und Stahlindustrie – hier wird in den kommenden Jahren ein großer Erneuerungsprozess stattfinden. Daneben wird die Digitalisierung eine riesige Rolle spielen – alle sehen darin die Chance, Arbeitsprozesse zu optimieren und zu vereinfachen. Ziel muss sein, die Digitalisierung im Einklang mit den Beschäftigten zu vollziehen. Insgesamt ist die Anzahl der Beschäftigten im Zeitraum von 2018 bis 2023 im produzierenden Gewerbe um 13 % gesunken. Ein klarer Standortvorteil in unserem Landkreis ist die gute Mischung von Handwerk, Handel, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Bisher haben gerade Unternehmen wie Dillinger und Ford mit dem Supplier Park unseren Landkreis für Arbeitnehmer attraktiv gemacht. Jedoch sind die Entwicklungen der beiden letzten Jahre bei Ford Saarlouis uns allen bekannt. Ich hoffe, dass für die Beschäftigten und das Areal doch noch eine allen gerecht werdende Lösung gefunden werden kann. Bei 1,9 % liegt die Jugendarbeitslosigkeit im Landkreis Saarlouis – dies ist deutlich unter dem saarlandweiten Durchschnitt von 5 % und somit ein großer Erfolg - wenngleich auch die Arbeitslosigkeit in den vergangenen fünf Jahren angestiegen ist. Mit 44 % Frauenanteil unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt der Landkreis Saarlouis im Vergleich am unteren Rand. Insgesamt fehlt es in allen Landkreisen an Betreuungsplätzen für unsere Kleinsten.

Herzlichen Glückwunsch

„Qualität statt Quantität“ – mit dieser Einstellung ist es nicht verwunderlich, dass es das Unternehmen **PB** Fahrzeugpflege bereits seit 27 Jahren gibt und dieses sich bei uns vor Ort etabliert hat. Es ist ein mehrfach ausgezeichnete und auch zertifizierter Fahrzeugpflegebetrieb. Zahlreiche Kunden aus dem Landkreis und - man höre und staune - insbesondere aus dem Raum Luxemburg zählt das Unternehmen zu seinem Kundenkreis. Anlässlich dieses Jubiläums habe ich Geschäftsführer Karsten Becker die Glückwünsche der Gemeinde ausgesprochen.



Fällung zweier abgängiger Bäume



Zwei stattliche ältere Bäume, eine Blutbuche sowie eine Atlaszeder, mussten diese Woche von einer Fachfirma gefällt werden. Während die Buche in der Grünfläche an der *Gustav-Stresemann-Straße* (Höhe Edeka-Markt) bereits im vergangenen Herbst erste Anzeichen für ein Absterben gezeigt hatte, verlor die Atlaszeder in der Grünfläche *Am Pfarrgarten* (Kirchenpark) im Frühjahr während einiger sehr warmer Tage schlagartig alle ihre

Nadeln. Das irreversible Absterben der beiden Bäume wurde von einem Sachverständigen bestätigt und eine umgehende Fällung aus Sicherheitsgründen – wegen der Gefahr herabfallender, trockener Äste - empfohlen. Mit dem Herausfräsen der Wurzeln nach der Fällung ist der Weg frei für eine Ersatzpflanzung vor Ort im kommenden Herbst.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

bitte helfen Sie mit, unsere Demokratie zu stärken und machen Sie am kommenden Sonntag von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Bis 18.00 Uhr können Sie in dem für Sie zuständigen Wahlbezirk in der Schulturnhalle Ihre Stimme abgeben.

Ich würde mich auch sehr freuen, Sie beim *Tag der offenen Tür* unserer *Feuerwehr* begrüßen zu dürfen – für Ihr leibliches Wohl und Ihre Unterhaltung hat die Mannschaft bestens gesorgt. Näheres zum Programm im Innenteil dieser Ausgabe.

Ihr
Jörg Wilhelmy